

KLIMASTRATEGIE DER STADT THUN ROADMAP ZU NETTO NULL

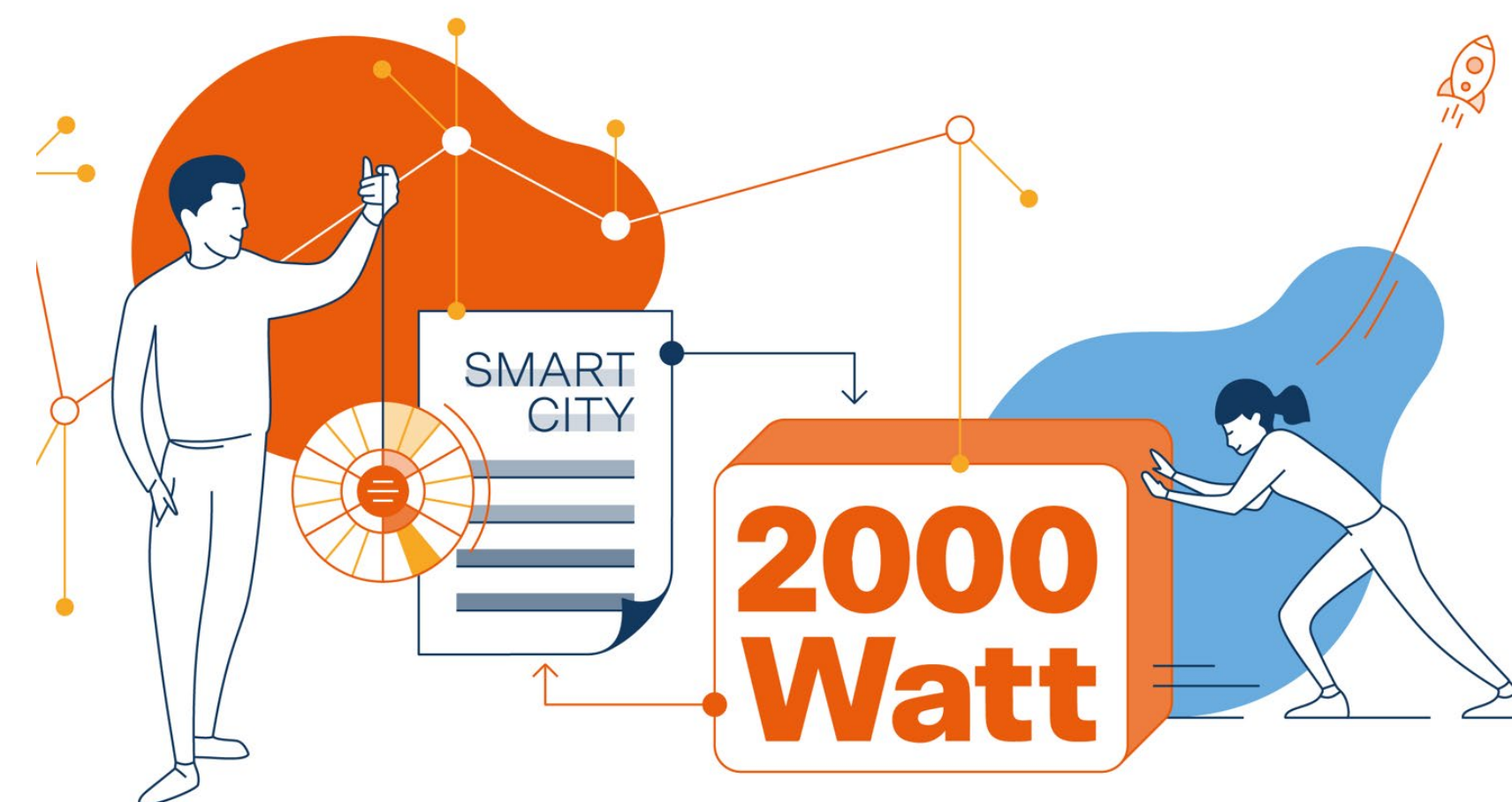
Michael Gassner, Leiter Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Smart City Thun
3. Partizipativer Strategieprozess
4. Roadmap Netto Null
5. Bisherige Erkenntnisse
6. Ausblick

1. Ausgangslage

- Legislaturziele 2019-2022
 - Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt GOLD
 - Thun ist Smart City
- Ausrufung Klimanotstand durch Thuner Stadtrat im Juni 2019
- Ratifizierung der Klima- und Energie-Charta Schweizer Städte und Gemeinden im Sommer 2020
- Erarbeitung Grundlagen für die Klimastrategie mit Fokus auf Energieinfrastruktur (Modellierung Szenarien)
- Erarbeitung Smart City und Digitalisierungsstrategie
- Zuschlag als Front Runner vom BFE erhalten, Stadtparlament bewilligt Kredit von 430'000 Franken für Klimastrategie und smarte Umsetzungsprojekte



2. Smart City Thun

In Thun definieren sich «smarte» Projekte nicht ausschliesslich über das Digitale, sondern darüber hinaus.

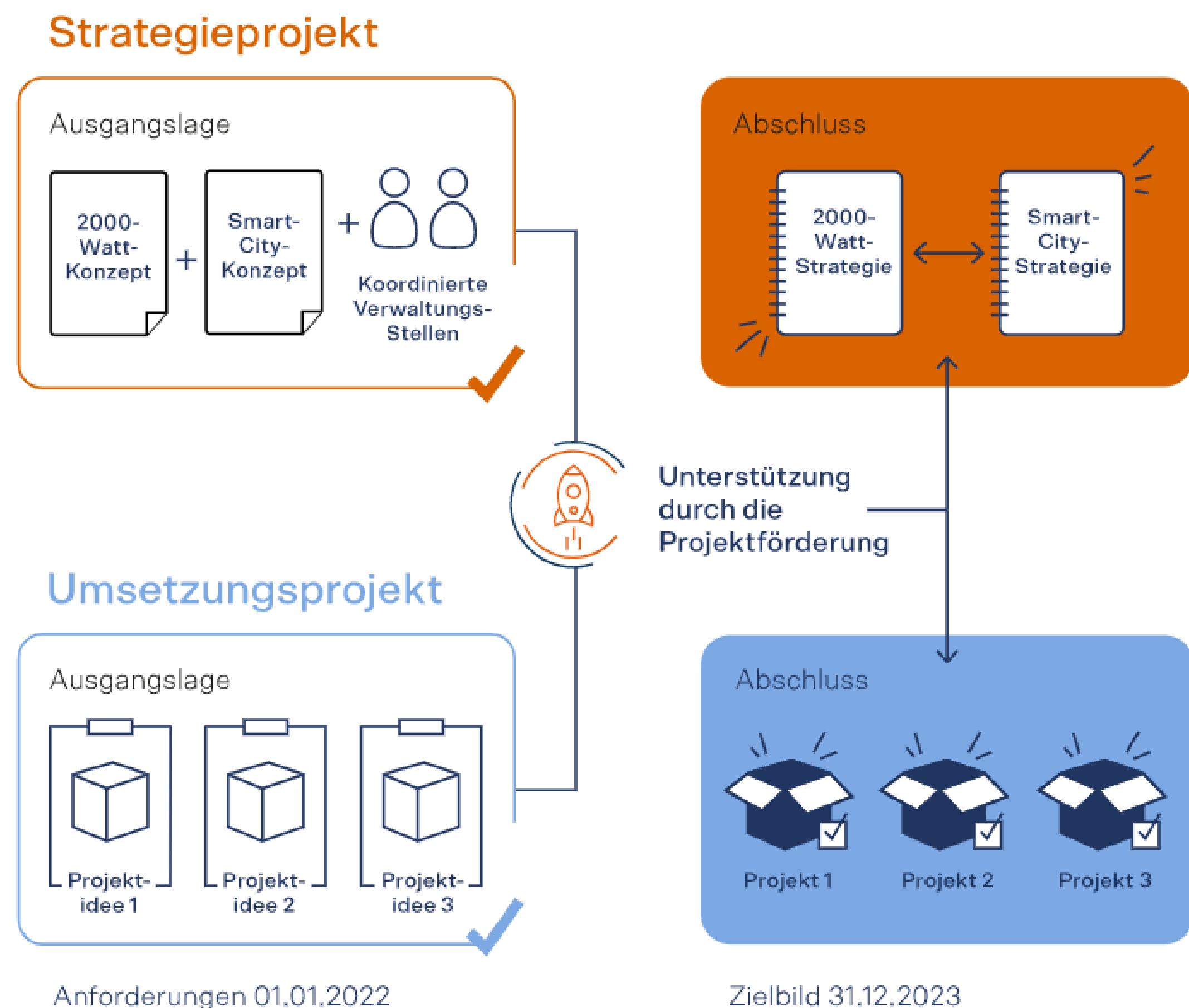
Zusammen: Synergien ressortübergreifend sowie extern mit der Bevölkerung und Wirtschaft gezielt nutzen und weiter ausbauen.

Beweglich: Die Stadt Thun ist beweglich, indem sie innovative Projekte aktiv fördert und offen für Veränderungen ist.

Zugänglich: Innovationen und Projekte sind sichtbar und werden niederschwellig angeboten, damit sie für die verschiedenen Anspruchsgruppen einfach zugänglich sind.

Erlebbar: Produkte sowie Projekte werden nach aussen getragen und erlebbar gemacht – d.h. von den Anspruchsgruppen aktiv genutzt.

Nachhaltig: Im Dreieck Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt handelt die Stadt Thun nachhaltig und setzt ihre Ressourcen bewusst ein.



→ **Partizipative Erarbeitung
Klimastrategie Thun**

Roadmap und erster Aktionsplan

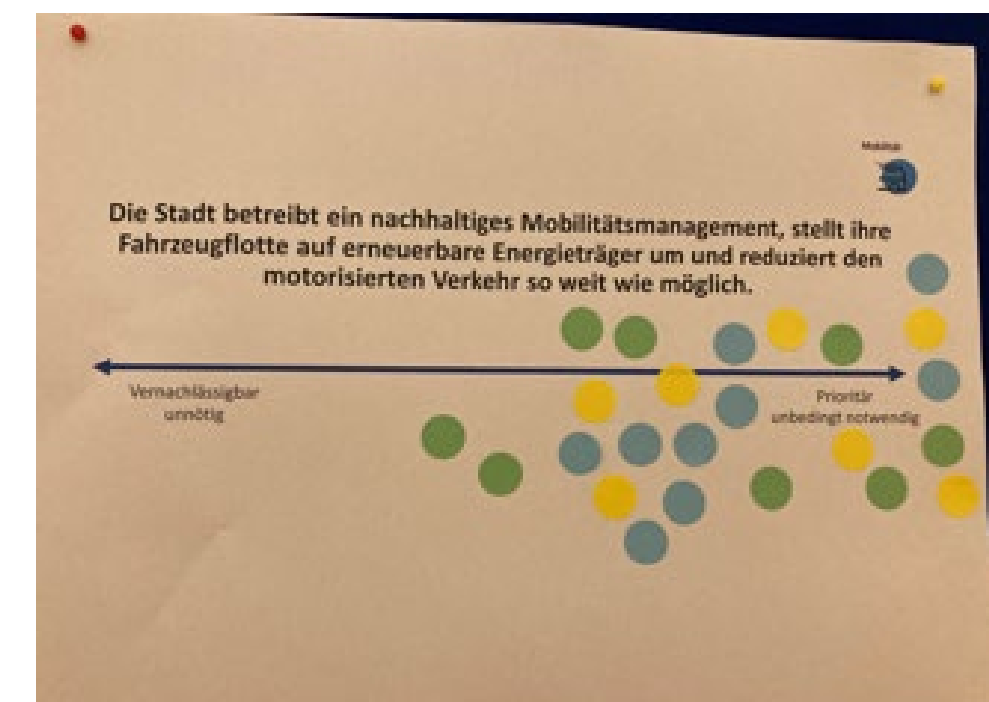
→ **Smarte Umsetzungsprojekte**

1. Reallabor Klima
2. Clusteranalyse Heizungsersatz
3. Öffentliche Projektausschreibung für Klimaschutzmassnahmen






3. Partizipativer Strategieprozess

Projektphase	Ausrichtung der Partizipation
1. Grundlagen Erarbeitung und Publikation Grundlagenbericht	Informieren
2. Strategie Entwicklung Grundsätze, Stossrichtungen, Handlungsfelder und Massnahmen	Involvieren (Sounding-Board)
3. Verabschiedung Abstützung Strategie bei internen und ausgewählten externen Akteuren	Konsultieren
4. Umsetzung Umsetzung der Massnahmen im Zuständigkeitsbereich der Stadt, Öffnung für weitere Akteure	Engagieren (Smarte Umsetzungsprojekte)

- Erstes öffentliches Sounding Board mit rund 50 Teilnehmenden zu Stossrichtungen und Grundsätzen durchgeführt
- Roadmap 2050 durch Steuerungsgruppe verabschiedet
- Verwaltungsinternes Ziel Netto Null 2030 vorgesehen
- Ausarbeitung und Quantifizierung (Kosten/Wirkung) von 15 Massnahmen für den Aktionsplan Klima 2023-2026
- Nächster Schritt: Zweites öffentliches Sounding Board zu Erwartungen/Bedürfnissen zu den Massnahmen



4. Roadmap

	Stadtverwaltung	Stadtgebiet Thun	
		Direkte Emissionen	Indirekte Emissionen
 Wärme	Emissionen der eigenen Gebäude; eingesetzte Baumaterialien	Emissionen auf Stadtgebiet (Gebäude exkl. Wärmeverbunde, Industrie inkl. Prozesswärme)	Vorkettenemissionen Strom, Wasserstoff, synthetische Gase; Baumaterial (Vorketten)
 Mobilität	Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung; Mobilität der Mitarbeitenden	Emissionen des Strassenverkehrs gemäss Wohnortprinzip	Vorkettenemissionen Strom, Wasserstoff, synthetische Gase; Flugreisen
 Konsum & Übrige	Beschaffungen, Verpflegungsangebot		Ernährung, Textil-/ Modeindustrie, Finanzen, Landwirtschaft
 Energieproduktion & -verteilung	Stromerzeugung (PV) auf eigenen Gebäuden	Stromerzeugung, Wärme aus Wärmeverbunden (inkl. KVA-Fernwärme)	Vorkettenemissionen Strom, Wasserstoff, synthetische Gase
 Kompensation & Negativemissionen	Senken (Gebäude)	Kompensation und Negativemissionen	Aufforstung, Wald, Holznutzung, Senken

* In Klimabilanz enthalten

«Bis im Jahr 2050 werden die direkten Treibhausgasemissionen der Stadt Thun auf Netto-Null reduziert. Verbleibende direkte Emissionen werden mit Negativemissionen kompensiert. So leistet die Stadt Thun ihren Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens.»

Netto-Null 2050

Kommunale, kantonale und nationale Instrumente

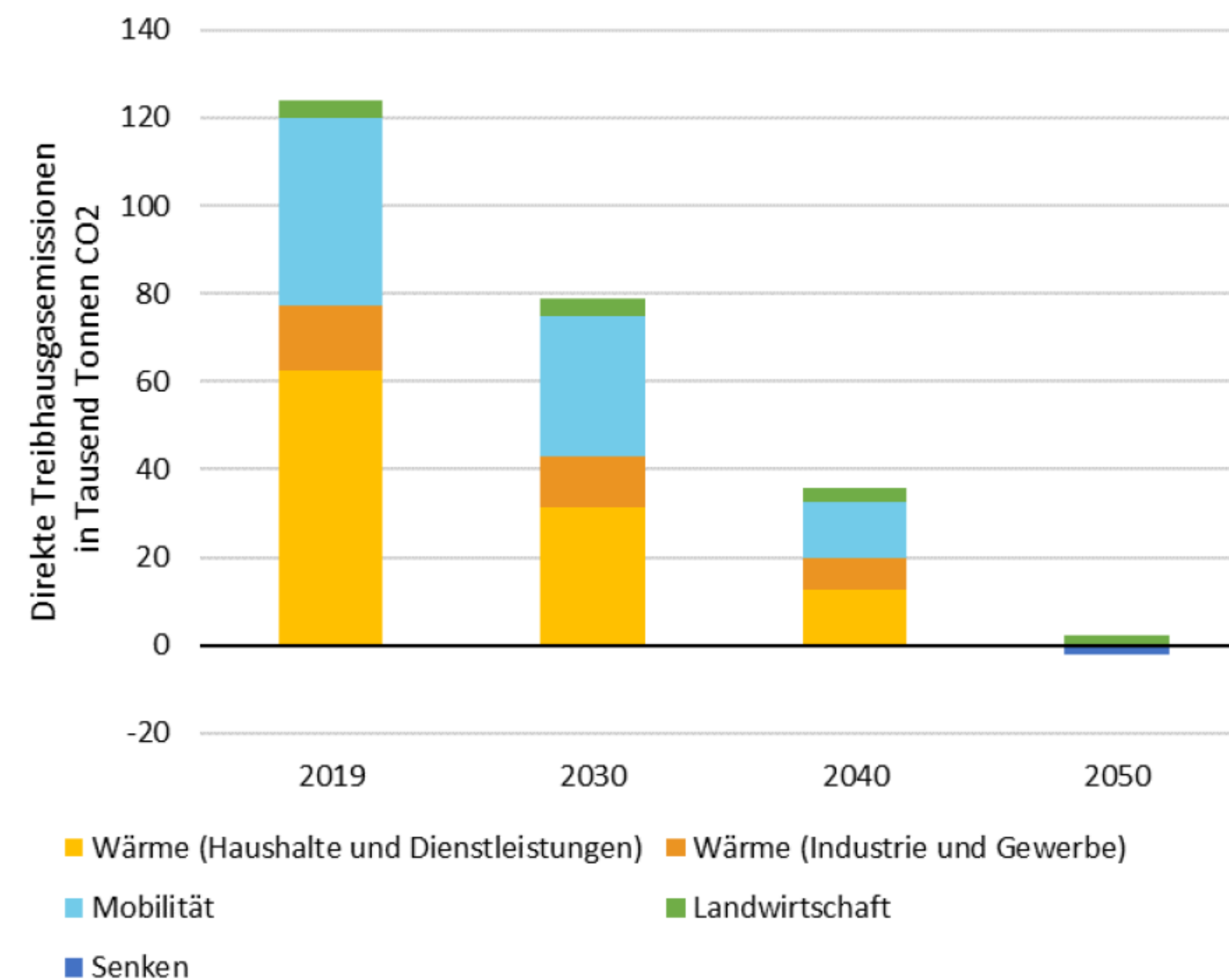
Ist-Zustand der Treibhausgasemissionen

Handlungsbedarf

Handlungskompetenzen

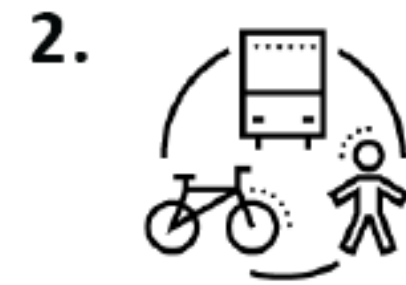
Ziele und Indikatoren

Strategische Stossrichtungen

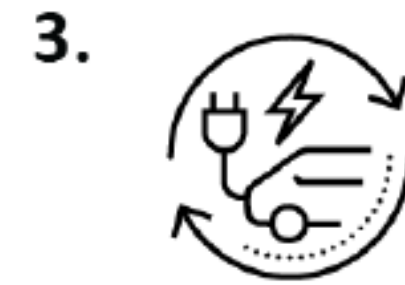




Wärme effizient und
erneuerbar erzeugen



ÖV, Velo- und Fussverkehr stärken
und kurze Wege ermöglichen



Motorisierter Verkehr auf erneuer-
bare Energieträger umstellen



Die Stadt Thun mit erneuer-
barem Strom versorgen



Energieinfrastruktur auf das
Netto-Null-Ziel ausrichten



Sektoren vernetzen



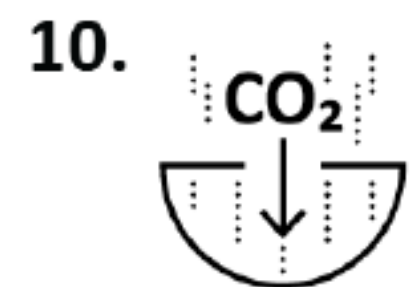
Ressourcen effizient einsetzen und
Kreislaufwirtschaft etablieren



Als Stadtverwaltung eine
Vorbildrolle übernehmen



Das Netto-Null-Ziel breit
kommunizieren



Verbleibende Emissionen
kompensieren

Die zehn Stossrich-
tungen der Klimast-
rategie Thun

5. Bisherige Erkenntnisse

- Da der Stadt Handlungskompetenzen fehlen, ist Netto Null nur gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Bevölkerung erreichbar -> Smart City.
- Das Involvieren von Stakeholdern und breiter Öffentlichkeit ist zeitintensiv, aber schafft Akzeptanz und ist Basis für späteres Engagement in der Umsetzung
- Erwartungsmanagement und Transparenz: Nutzung digitaler Dialogplattformen
- Der Wissensstand zu Klimaschutz ist verwaltungsintern und extern unterschiedlich. Komplexität kann überfordern.
- Technische Lösungen wären bekannt, aber Umsetzung scheitert oft an regulatorischen Hürden, Komplexität, Zeitdruck und Investitionskosten, die Lebenszyklen nicht berücksichtigen
- Zielgruppengerechte Kommunikation ist enorm wichtig
- Nationale und kantonale Behörden sind für neue Ansätze z.B. für konkrete Pilotanwendungen zu gewinnen.

6. Ausblick

Front Runner – Smarte Umsetzungsprojekte

- **Beratung** für einen Heizungersatz nicht nur technisch, sondern auch **an effektiv vorhandenen Hinderungsgründen ausrichten.**
- Weiterentwicklung des Sounding-Boards in ein **Reallabor Klima als Innovations- und Ideen-Labor für Klimaschutz**
- **Partizipative Projektausschreibung für Klimaschutzmassnahmen in und für die Stadt Thun.** Zusammenarbeit mit der Wyss Academy for Nature, technische Umsetzung auf Decidim

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

